



Lehrplan

Musik

Gymnasium

Klassenstufen 5/6

2020

Themenfelder Klassenstufen 5/6

Themenfelder Klassenstufen 5/6		Musik
Musikpraxis	ca. ein Drittel der zur Verfügung stehenden Zeit	
Singen im Klassenverband		
Musizieren im Klassenverband		
Improvisieren		
Musik und Bewegung/Tanz		
Transformationen		
Musikalische Gestaltungsmittel	ca. ein Drittel der zur Verfügung stehenden Zeit	
Melodik		
Metrum/Takt/Rhythmus		
Dynamik		
Artikulation		
Form-Satzlehre		
Instrumentation/Klangbild		
Musik im Kontext	ca. ein Drittel der zur Verfügung stehenden Zeit	
Musik in ihrer Zeit		
Musikwerke		

Die Musikpraxis nimmt eine zentrale Stellung ein. Sie fördert soziale und kommunikative Kompetenzen, setzt emotions- und motivationsaktivierende Lernprozesse in Gang und umfasst daher etwa die Hälfte der Stunden. Sie wird mit anderen Kompetenzbereichen verknüpft und in ein Ganzes eingebunden.

Auch theoretische Kenntnisse können durch den praktischen Umgang mit Musik erworben werden. Musikalische Gestaltungsarbeit vielfältigster Art bis hin zu Improvisation und Komposition schafft einen Zugang zu klassischer Musik sowie eine Annäherung und Vertrautheit mit zeitgenössischer Musik.

Bei der Auswahl der Stücke zum Singen und zum Instrumentalspiel sollte auf stilistische und thematische Vielfalt sowie auf multi- und interkulturelle Aspekte geachtet werden.

Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Singen im Klassenverband</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder singen • grundlegende Stimmfunktionen • rhythmische Begleitungen erfinden <p>Musizieren im Klassenverband</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Spielstücke • einfache gegebene Liedbegleitungen • improvisieren einfache Formmodelle <p>Musik und Bewegung Umsetzen von musikalischen Phänomenen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen einen Ton nach, • singen in einem allmählich auszuweitenden Ambitus, • singen im Schwierigkeitsgrad angemessene Lieder, • beachten beim Singen musikalische Gestaltungsmittel wie z. B. Tempo, Dynamik und achten dabei auf die Intonation, • musizieren im Schwierigkeitsgrad angemessene Instrumentalstücke (in der Gruppe, im Klassenverband, mit dem Schulinstrumentarium, mit Alltagsgegenständen und Selbstbauinstrumenten), • improvisieren einfache Liedbegleitungen (Bordun, Ostinato), • beachten beim Musizieren musikalische Gestaltungsmittel wie z. B. Tempo, Dynamik und Artikulation und reagieren auf einen Dirigenten, • setzen musikalische Phänomene (z. B. Rhythmen, Taktarten, Melodiebewegung, Dynamik, Kontraste und Wiederholung/Wiederkehr, Form, Ausdruck und programmatische Inhalte) in Bewegung um, • setzen diese um in Gesten, Bodypercussion, Gehen, Laufen, Tanzen, Bewegungsspiele, Standbilder einzeln, in der Klein- oder Großgruppe.

Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Improvisieren Frage-Antwort</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmische Motive <p>Klangexperimente</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit der Stimme • mit Instrumenten <p>Transformationen Musik zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildern • Geschichten • Filmausschnitten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • imitieren, improvisieren und entwerfen Bewegungsabläufe, • kombinieren Bewegungsabläufe und Gesang, • ergänzen ein vorgespieltes Motiv zu einer sinnvollen Einheit (Klopfen, Klatschen, Body-, Tischpercussion), <ul style="list-style-type: none"> • experimentieren mit ihrer Stimme z. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ in verschiedenen Klanglagen, Lautstärkegraden, Tempi und Artikulationsarten, ○ unter Verwendung von Sprachelementen (Silben, einzelne Wörter), ○ mit Ausrufen (Überraschung, Stimmungsäußerungen), • musizieren in verschiedenen Klanglagen, Lautstärkegraden und Tempi, • improvisieren in der Gruppe Punktklänge und Liegetöne, • erfinden illustrierende musikalische Aktionen zu Bildern, Geschichten und Filmausschnitten, • setzen Musik in Bilder um oder schreiben Texte zu Musik.

Die Kommunikation im Prozess des Hörens und Musizierens schult neben der Wahrnehmung auch die sprachliche Ausdrucksfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und ermöglicht die Aneignung eines musikspezifischen Vokabulars. Ein planvoller Aufbau der fachsprachlichen Kompetenz in Bezug auf die musikalischen Gestaltungsmittel schafft für alle Schüler und Schülerinnen die Voraussetzung für das angemessene Verbalisieren musikalischer Phänomene.

Der Umgang mit den Gestaltungsmitteln erfolgt handlungsorientiert, wobei die Lerninhalte nicht isoliert zu behandeln sind, sondern in die Themenfelder Musikpraxis und Musik im Kontext integriert werden.

Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Metrum</p> <ul style="list-style-type: none"> • alternativ Grundschatz/Beat/Puls <p>Rhythmus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notenwerte und Pausen von der Ganzen Note bis zur Sechzehntelnote • punktierter Rhythmus <p>Takt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taktarten: 2/4,3/4,4/4 • Auf- und Volltakt 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Begriff des Metrums, • setzen ein Metrum um (Klatschen, Bewegung...), • erklären den Begriff Rhythmus, • klatschen rhythmische Einheiten und gehen dazu im Metrum, • notieren und benennen Noten- und Pausenwerte, • beschreiben den Bewegungscharakter eines Rhythmus (z. B. hüpfend, schwingend, marschierend), • ordnen hörend einfache rhythmische Bausteine dem entsprechenden Notenbild zu, • klatschen/klopfen einfache Rhythmen, • erklären den Begriff Takt, • benennen die Betonungsverhältnisse in unterschiedlichen Taktarten, • setzen in einem vorgegebenen Rhythmus/in einer vorgegebenen Melodie die Taktstriche an den richtigen Stellen, • dirigieren Spielstücke und Lieder im 2/4, 3/4 und 4/4 Takt (Klassenchor/-orchester), • hören Musikausschnitte und benennen deren Taktart, • wenden ihre Kenntnisse von Metrum (Puls), Takt (gerade und ungerade) und Rhythmus beim Musizieren und Beschreiben von Musikstücken an.

Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Tempo</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Tempoangaben <p>Melodik</p> <p>Tonvorrat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stammtöne • Notation im Violin- und Bassschlüssel C bis b⁴ • Klaviatur • Ganz- und Halbtonschritte • Vorzeichen #, b, ♯ • Stammtonintervalle/Grobintervalle <p>Skalen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durtonleiter • Chromatische Leiter 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Begriffe Auf- und Volttakt, • erfassen hörend, ob ein Lied mit Auf- oder Volttakt beginnt, • nennen die italienischen Bezeichnungen für die grundlegenden Tempi und deren deutsche Bedeutung, • erklären die Begriffe <i>accelerando</i> und <i>ritardando</i>, • gestalten Tempi und Tempoveränderungen fachpraktisch (improvisierend und/oder an bekannten Liedern), • beschreiben den Aufbau des Notenliniensystems, • erklären die Funktion von Notenschlüsseln am Beispiel des Violin- und Bassschlüssels, • nennen die Stammtöne und erklären den Begriff Stammton, • notieren und benennen Töne chromatisch zwischen C und c⁴ im Bass- (bis c¹) und Violinschlüssel (ab g), • erklären anhand der Klaviatur den Unterschied zwischen Ganz- und Halbtonschritt, • erklären die Wirkungsweisen von Vorzeichen, • kennen die Stammtonintervalle und benennen und notieren sie, • erklären den Aufbau der Durtonleiter und der chromatischen Leiter (Abfolge der Ganz- und Halbtonschritte), • singen und spielen Durtonleitern, • notieren Durtonleitern bis zu drei Vorzeichen und die chromatische Leiter.

Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Melodieverlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> • ab-, aufsteigend • wellenförmig • bogenartig • Tonwiederholung • Tonschritt • Tonsprung <p>Dynamik pp bis ff, crescendo, decrescendo, Akzent</p> <p>Artikulation legato, staccato</p> <p>Form/Satzlehre Motivik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motiv/Thema • einfache Reihungsformen: Menuett oder Rondo 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Melodien graphisch dar, • erfassen Bewegungsrichtung, Bewegungsart und Bewegungscharakter hörend und am Notentext, • singen und improvisieren Melodiebausteine, • spielen Melodiebausteine nach, • erklären den Begriff Dynamik, • nennen die Fachbegriffe und ordnen diesen die betreffenden Zeichen und Abkürzungen zu, • erfassen hörend dynamische Verläufe und deren Ausdrucksgehalt, • gestalten dynamische Verläufe fachpraktisch (improvisierend und/oder an gegebenen Kompositionen), • erklären den Begriff Artikulation, • nennen die Fachbegriffe und ordnen ihnen ihre Zeichen zu, • gestalten Artikulationsarten fachpraktisch (improvisierend und/oder an gegebenen Kompositionen), • beschreiben die Wirkung unterschiedlicher Artikulationsarten an geeigneten Hörbeispielen, • erklären den Begriff Motiv, • erklären die Form von Menuett oder Rondo, • stellen Form von Musik in anderen Ausdrucksbereichen dar (Bild, Text, Bewegung), • beschreiben Reihungsformen bei ihnen bekannten Liedern und Spielstücken, • erfassen in einfachen Kompositionen hörend Formteile und ordnen diesen Buchstaben zu.

Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Instrumentation/Klangbild</p> <p>Lage</p> <p>menschliche Stimme, Stimmlagen</p> <p>exemplarische Darstellung der Instrumentenfamilien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blechblasinstrumente • Holzblasinstrumente • Streichinstrumente • Zupfinstrumente • Tasteninstrumente • Schlaginstrumente <p>Unterscheidung nach Bauweise, Tonerzeugung und Spielweise</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden hohe, mittlere und tiefe Lagen, • beschreiben in Grundzügen den Aufbau und die Funktionsweise der menschlichen Stimme, • unterscheiden die Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor, Bass, • erkunden das vorhandene Instrumentarium (z. B. Experimente zur Tonerzeugung), • benennen die Instrumentenfamilien, • nennen die Hauptvertreter dieser Instrumentenfamilien, • unterscheiden Musikinstrumente nach Klang und Tonerzeugung und ordnen sie Instrumentenfamilien zu.

Dieses Themenfeld führt in die musikalische Analyse und in die Verbalisierung musikalischen Ausdrucks und musikalischer Phänomene ein.

Gleichzeitig wird die Fähigkeit zur Einordnung und Beurteilung von Musik entwickelt.

Die Neugier der Schüler und Schülerinnen auf Geschichte und soziale Einbettung von Musik wird geweckt und ein tieferes Verständnis ihrer häufig funktionalen Gebundenheit erlangt.

Attraktive Werke der Programmmusik bieten Möglichkeiten zur analytischen, emotionalen und praktischen Auseinandersetzung mit Musik. Gleichzeitig werden die Kenntnisse der musikalischen Gestaltungsmittel vertieft.

In diesem Themenfeld kann die Methodenkompetenz erweitert werden, indem sich die Schülerinnen und Schüler bei den Porträts von Komponistinnen und Komponisten selbständig informieren und ein Referat oder eine Präsentation vorbereiten.

Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Musikwerke</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens zwei Werke bzw. Werkauschnitte der darstellenden Musik 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen über ihre Höreindrücke und Assoziationen, • verklanglichen außermusikalische Vorlagen planend oder improvisierend, • erkennen und beschreiben musikalische Gestaltungsmittel (s. o.), • erläutern die Beziehungen zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und Programm.

Hinweise

Werkvorschläge

A. Borodin, Eine Steppenskizze aus Mittelasien

E. Grieg, Peer Gynt Suiten

J. Haydn, Auszüge aus der „Schöpfung“ und den „Jahreszeiten“

D. Heath, African Sunrise

M. Mussorgsky, Bilder einer Ausstellung, Eine Nacht auf dem kahlen Berge

F. Poulenc, Barbar, der kleine Elefant

C. Saint Saëns, Karneval der Tiere

B. Smetana, Die Moldau

H. Villa-Lobos, Die kleine Eisenbahn aus Caipira

A. Vivaldi, Die Vier Jahreszeiten

C. Scott, Zoo

Musik in ihrer Zeit

Musik des Mittelalters

- Musik der Spielleute

Neue Musik

- Spieltechniken Neuer Musik
- graphische Notationsformen

Porträts herausragender Komponistinnen/Komponisten aus verschiedenen Epochen

- zwei herausragende Komponistinnen/Komponisten von Barock bis Romantik
- eine Komponistin/ein Komponist aus dem 20./21. Jahrhundert

Die Schülerinnen und Schüler

- singen und/oder musizieren ein bis zwei einfache Kompositionen,
- beschreiben anhand von Bildern und Texten das Leben im Mittelalter,
- improvisieren Spieltechniken Neuer Musik auf der Grundlage von graphischen Notationen,
- recherchieren selbständig Leben und Werk,
- können den Komponistinnen und Komponisten eine Epoche zuordnen,
- kennen von jedem der behandelten Komponistinnen und Komponisten ein Werk ein Werk in wesentlichen Grundzügen (mögliche Verbindungen zur darstellenden Musik und den Gestaltungsmerkmalen).

Hinweise**Vorschläge zu Komponistinnen und Komponisten Neuer Musik (20./21. Jahrhundert)**

Boulez, Pierre

Brandmüller, Theo

Cage, John

Cerha, Friedrich

Dinescu, Violeta

Górecki, Henryk

Gubaidulina, Sophia

Hölszky, Adriana

Kurtág, György

Ligeti, György

Neuwirt, Olga

Pagh-Paan, Younghi

Penderecki, Krzysztof

Rihm, Wolfgang

Saariaho, Kaija

Saunders, Rebecca

Schtschedrin, Rodeon

Widmann, Jörg

